

Lachen

Schulort:	Lachen	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Schwyz
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Rapperswil	Kanton 2015:	Schwyz
		Agentschaft 1799:	Lachen	Gemeinde 2015:	Lachen
		Kirchgemeinde 1799:	Lachen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 249-251v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 448: Lachen, [http://www.stapferenquete.ch/db/448].				
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Lachen (Vermengte Schule/niedere Schule, Normalschule, katholisch) - Lachen (Vermengte Schule/niedere Schule, Rechenschule, katholisch)				

Zustand der Schule in Lachen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Dass Orth heist Lachen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ja ein Marcht Fleken
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Agentschaft des Fleken Lachens
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum <i>District</i> Rapperschweil
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zu dem Kanton Linth
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zu jedem entferntesten Hausse etwan 7 Minuten, oder circa 700 schritt weit, in diesem Bezirk seind 177 Häusser, es haben zwar die Kinder jedem Kirchgangs der ganzen ehevorigen Landschaft March, dass Recht. diesere Schule zu besuchen, dermahd aber hat jeder eine eigene Schule.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Altendorff, Wangen, Nuolen, Tuggen, Schübelbach, Galgenen, vorder, und hinderwäggithaal.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Auf Altendorff und Galgenen eine leichte halbe Stund auf Nuolen, und Wangen eine leichte Stunde, auf Tuggen, und schübelbach 2 leichte, in dass vordere wäggithaal 2 starke, und in dass Hintere 3 stunden
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Wenige. auss dem vorderen und Hinteren wäggithaal wegen der Bergichten Laage und Beschwerlichen Streke, gar keine.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Deütsch, und Latein, lessen, schreiben und Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm winter, und Sommer
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbücher von <i>St urban</i> ; Lesebücher von Überlingen in welchen besonders die Standespflichten enthalten, Lesebuch von <i>St urban</i> des Alt, und neüen Testaments der Katekisimus.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Man hat gestochen vorschriften, welche mit unterschied, in untern, und obern Klaßen nach den Nummeren eingetheilt werden. [[Seite 2] Jm winter, vor und Nachmitag jedes mahl zwei im Sommer 2 1/2 stunden, man hat die Probe dass zwei stunden zu wenig, und drei Stunden (wen man anderst sonderbar Sommerszeit bey Unausstehlicher Hize die Kinder in Ruhe, und Stille haben will) zu viel und beschwerlich seind, 2 1/2 Stunden im Durchschnitt, wo eine grosse Zahl Kinder da seind, fänden bis am bequemsten.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Zur Rechnung wird an den vakanztügen eine eigene Stunde gewidmet
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja in unterschiedliche Klaßen
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der ehemalige Landrath, vor welchem er sich alle Jahre stellen, und anhalten muste. nun ist dieser <i>Provisorish</i> von der Schuhl <i>Comission</i> erwöhlt worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	B: Thomas Ganginer.
III.11.c	Wie heisst er?	von hier gebürtig.
III.11.d	Wo ist er her?	26 Jahre Alt.
III.11.e	Wie alt?	Nein, er ist Priester.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	etwan 4 Monate.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jn Schwaben.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er war Pfarr <i>vicarius</i> .
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er muss täglich zur bestimmten Stunde in einer Kapelle Meß lesen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	90-100, bis 120,
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	80, bis 100, woran man 2 theile Mädchen, und ein theil Knaben rechnen kann
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 3] Ja aber nicht genugsamer Es ist 1400 fl. vorhanden, aus diesem Fond werden über dass Seit 3 Jahren alle erstern schulhbücher Ohnentgeltlich angeschafft, und nach der Rechnung hat es Jm ersten Jahre fl. 100, Jm anderen fl. 55 gekostet
IV.13.b	Wie stark ist er?	

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Ein theil davon vom Lande und ein theil von aufgehobenen Bruderschaften, und guthäteren ersteürt worden. weill man aber nach neu eingeführten Plane fortfahren, manglen jährlich noch fl. 100 Einkünften.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Sein habendes Holz, und 30 fl. Gelt bezieht er vom Armen Leüten Hauß, die Landes Komission hat aber erst neulich beyde weg gekennet.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	vor der neuen schuhleinrichtung war für Jedes schuhlkind wochentlich ein Groschen, nun aber ist solcher wegen vielen Armen und um alle nebenschuhen abzuschaffen aufgehoben.
IV.15	Schulhaus.	wir haben eines
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ohngeacht des großen Gebeüdes, ist es in einem sehr schlechten Zustande, Schuhlehrer kan wirklichen nicht darin wohnen mit grossen Kösten würde es in allweg recht wohl eingerichtet werden können.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nur eine doch gereümige, wenn aber die Fenster thüre, und der obere theil theils nicht erneuert, oder ausgebeßert werden, kan man künftigen winter kaum mehr schuhle halten laßen, sonst ist Sie in einem besonderen Gebeüde.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	deßwegen erhält er nichts
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Dass ganze Land hatte seit der Erbaung also 202 Jahre diese schuldigkeit, aber jezt hat mann, von Seiten des Landes zum Unterhalt deßen, um kein Heller Kösten, wen solches also nicht oberkeitlich angehalten wird, selbiges fehner zu unterhalten, so kann dies sonst schöne Gebeüd auf dem Platz verfaulen, die Dorffschaft hat deßwegen zwar bey der Verwaltungs Kammer auch schon Klägten eingelegt.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 4] Seit 3 Jahren hat er schuhllehrer an Gelt 200 fl. man gibt ihm also grössere Einkünfte als Fond vorhanden ist wird dies Jahr dass Kapital nicht geheüffnet muste man zum schaden, der schuhle abbruch machen, an Holz hat er 3 Klafter Buochenens, und 3 Klafter thannes solte er eigene Haushaltung halten flekte solches bey weitem nicht, und auch dieses hat die jezige Landes <i>Comission</i> aberkent, somit mögen die Kinder ihrentwegen dies Jahr verfrieren
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	hatten einmahl keine
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Sind seit 3 Jahren abgeschafft, man hat die Erfahrung, dass nach abgeschafften schuhlgeltern die schuhle um 5 theil stärker Besucht wird, und doch nimt man kein Kind an, dass nicht 6, und ein halb Jahre erfület hat, da man nun die Kappell Pfrund mit dem Lehramte vereinigt hat, so hat er aus diesen beyden Stiftungen dass gröste Einkommen,
IV.16.B.c	Stiftungen?	Das Dorff Hat keine, und da es eine Landschuhle ist, so wird von dem selbigen jährlich 23 fl. 5 s. bezahlt, und auch dass ist izt aberkent.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Wir haben eine erst neüe, im Unterhalt, überaus kostbare Kirche, wenn also nicht jährliche Stiftungen fielen muste man zum Unterhalt Steuer aufnehmen, Sie ist und war also bis dahin außert Standes, an dies schuhlgestift was beytragen zu können.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Es seind einige Guthäter die diess Jahr an unsere neüe Schuhl Einrichtung zu verehren versprochen nun aber wegen dermahliger Kritischen Laage aufschub machen
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	ein kleines Gärtchen
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	[[[Seite 5] Wie schon gemelt, aus Landes ArmenLeüten Hauses, Guthäteren, und aufgehobenen Bruderschaft Kapitalien.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen Wir möchten annoch anmerken ohnerachtet man sich alle Mühe gibt, gutte schuhlen einzurichten, um alle Kinder, dieser nüzlichen Einrichtung theilhaft zu machen, dieser Zweck allgemein doch nicht erreicht wird, wen die <i>Constituerten</i> Gewalten nicht <u>1</u> mo Jn Betreff anwendbaren Straffen unterstützung leisten. <u>2</u> do Wegen stets müßigen Gaßenbetleren andere Einrichtung trefen <u>3</u> tio die Elteren zum schuhlschiken angehalten werden, und <u>4</u> to auf weeg und Mittel bedacht genohmen wird, gutte Schuhl Männer zu bekommen.
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 249-251v
Briefkopf	Zustand der Schule in Lachen
Transkriptionsdatum	09.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	448BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_249-251v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Lachen	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Schwyz
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Rapperswil	Kanton 2015	Schwyz
Ortskategorie	Flecken	Agentschaft 1799	Lachen	Amt 2000	March
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Lachen	Gemeinde 2015	Lachen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	707043				
Geo. Länge	227798				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Lachen (ID: 604)

Schultypus: Vermengte Schule/niedere Schule
 Besondere Merkmale: Normalschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Latein, Lesen, Schreiben, Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	80 - 100	90 - 120
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Das Verhältnis der Schulkinder: 2/3 Mädchen, 1/3 Knaben	

2. Schule: Lachen (ID: 3609)

Schultypus: Vermengte Schule/niedere Schule
 Besondere Merkmale: Rechenschule
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1	1
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 809)

Name: Ganginer
 Vorname: Thomas

Weitere Informationen

Alter: 26
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: Zölibat
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Lachen
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 1 Jahr
 Erstberuf: Vikar
 Zusatzberuf: Pfarrer/Priester